



2025



100 Jahre

Stadtbibliothek Cottbus 1925-2025

Veranstaltungen, Festwoche
& vieles mehr

2. Halbjahr 2025

Präsentiert von der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus
und ihrem Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V.



Vorwort & Inhalt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freunde der Bibliothek,

die erste Hälfte unseres Jubiläumsjahres ist Geschichte und alle Programmhefte sind bereits vergriffen. Vielen Dank für Ihr Interesse an den „100 Jahren Stadtbibliothek“ und unseren vielfältigen Angeboten. Beherzt haben wir das Heft überarbeitet. Nun erfahren Sie Näheres zur Festwoche im Oktober und zu weiteren Angeboten für Kinder und Jugendliche bis zum Jahresende.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

*Ihr Bibliotheks-Team und Ihr Förderverein
„Bibliothek und Lesen“ e.V.*

Veranstaltungen für Erwachsene	3
Programm der Festwoche	4
Ständige Angebote für Erwachsene	8
Interessante Bibliotheksangebote	9
Veranstaltungen nicht nur für Kinder	10
Ständige Angebote für Kinder und Jugendliche	11
Kleine Geschichte der Stadtbibliothek	12
Service, Kontakt, Tickets	16

Veranstaltungen für Erwachsene

08.09.
MONTAG
18:00 Uhr

Vor 100 Jahren in Cottbus – 100 Jahre Bibliothek

Ein bunter Abend



Hauptbibliothek 1961 © Georg Just

Eine unterhaltsame Performance mit Musik, Theater und Literatur lässt die wechselvolle Geschichte der Bibliothek lebendig werden. Überraschungsmomente sind da garantiert. Mit dabei: Moderator Michael Apel und spiel- freudige Aktive des Historischen Heimatvereins Cottbus. Jazziges servieren Studenten der Instrumental- und Gesangspädagogik (Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg). Die KOSTbar ist geöffnet.

Veranstalter: Historischer Heimatverein in Kooperation mit Stadtmuseum, Bibliothek und Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V.

Eintritt: frei

15.09.
MONTAG
17:00 Uhr

ZEITZEUGEN

Was man mit Büchern erleben kann

Geschichten zum 100. Bibliotheksgeburtstag



© Andreas Fehrmann

Die schreibenden ZEITZEUGEN sind lesebegeistert. Ob sie sich lesend entspannen, gruseln oder einfach mal unterhalten lassen wollen, immer geht's für sie voller Entdeckerfreude und Abenteuerlust hinein ins erkenntnisreiche Lesevergnügen. Wen wundert es da, dass sie für das Bibliotheks-Jubiläum eigene Geschichten ausgewählt haben, die von Büchern und Lesern, vom Lesenlernen und von der Freude an schönen Büchern erzählen.

Die ZEITZEUGEN gibt es seit 1995, ursprünglich als Autorengruppe beim Seniorenbeirat der Stadt Cottbus gegründet. Weitere schreibfreudige ZEITZEUGEN sind immer willkommen.

Eintritt: 5/3 Euro ermäßigt

22.09.
MONTAG
19:00 Uhr

Lausitzer LesART: ANDRÉ KUBICZEK

Nostalgia

Lesung. Gespräch



© Dagmar Morath

«Nostalgia», André Kubiczeks (*1969) vielleicht persönlichstes Buch, handelt von seiner Beziehung zu seiner Mutter, der Laotin Teo, die 1968 der Liebe wegen in die DDR kam und die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Ihr Sohn André möchte möglichst nicht auffallen, was nicht so einfach ist als halblaotischer DDR-Bürger mit einem behinderten jüngeren Bruder. Dabei entsteht ein etwas anderes Bild vom Leben in der DDR – aus der Perspektive einer binationalen Familie, die im Alltag anzukommen versucht.

Moderation: Katarzyna Zorn, Brandenburgisches Literaturbüro

Mitveranstalter: Brandenburgisches Literaturbüro

Eintritt: 10/8 Euro ermäßigt

Festwoche Programm

06. bis 11. Oktober 2025

Wir feiern mit Ihnen eine Woche lang. Neben bekannten und beliebten Angeboten erproben wir neue Formate. Weil wir zur monatlichen Geburtstagsfeier leider nicht alle einladen können, gibt's von Dienstag bis Freitag am Nachmittag ein „Käffchen mit der Hundertjährigen“ und damit die Möglichkeit, mit uns zu plauschen.

VON DIENSTAG BIS SAMSTAG TÄGLICH!

FOTO-AUSSTELLUNG „100 Jahre Stadtbibliothek 1925-2025“. Erdgeschoss, KLEINE GALERIE im Lesecafé

BOOK-BLINDDATE: Wagen Sie ein literarisches Abenteuer und erleben Sie eine „Liebe auf den ersten Satz“. Erdgeschoss, Foyer

BIBO-SNACK: Wir servieren Ihnen wertvolles Wissen zu bekannten oder weniger bekannten Angeboten. Täglich wechselndes Angebot! Dauer: 10 Minuten

KOSTbar: Schüler des Evangelischen Gymnasiums verwöhnen Sie mit Kaffee, Tee und Kuchen und bessern damit ihre Abiturfeierkasse auf. Di bis Fr, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr. Erdgeschoss, Lesecafé

Das BESONDERE & das KREATIVE: Wir haben interessante Leute eingeladen, wollen gemeinsam mit Ihnen singen, spielen, ins Gespräch kommen und natürlich etwas mit den Händen machen. Täglich wechselndes Angebot!

BIBO-MOBIL auf dem Hof: Ein Zwischenstopp für unsere kleine „Zweigstelle auf Rädern“. Zukünftig wird sie entferntere Stadt- und Ortsteile mit Bibliotheks-Medien versorgen.

06.10.

MONTAG

14:30 Uhr –
ca. 18:00 Uhr

„Probier`s mal mit Gemütlichkeit, mit Bibo und Gemütlichkeit. Ganz unbemerkt sind alle Sorgen weg, ja weg“ – UNSERE GEBURTSTAGSFEIER
– Geschlossene Veranstaltung –

Freuen Sie sich auf einen Nachmittag mit Geburtstagstorten-Anschnitt und Grußworten (ca. 14:45 Uhr), einem Besuch von Pettersson und Findus, lockeren Mini-Talk-Runden mit der ehemaligen und der jetzigen Bibliotheksleiterin Petra Otto und Kerstin Mattner oder den Erbauern des Lego-Hauses Berliner Straße 13/14. Einige Mitglieder der Singakademie Cottbus haben Bibo-Lieder mit bekannten Melodien und originellen Texten im Gepäck (ca. 16:00 Uhr). Den atmosphärischen Soundtrack steuert DJ Easy Pebble bei.

Es moderiert Jana Drews, Vorsitzende des Fördervereins „Bibliothek und Lesen“ e.V. Für Speis & Trank sorgt die KOSTbar unseres Fördervereins.

Festwoche Programm

06. bis 11. Oktober 2025

Di, 07. Oktober

11:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Sich ein Bild von der Virtual Reality machen – die VR-Brille“ mit Heike Herrmann, Bibliothek. *Erdgeschoss, Lesecafé*

14:30-17:00 Uhr: Besuch des Bombenentschärfers Enrico Schnick und seiner Bademeusel Paulina & Carlo * Besuch vom FC Energie Cottbus. Wer kommt? Überraschung! * Weltneuheit Schildkrötentischfußball ausprobieren * Bademeusel-Buchverkauf und-Merchandising (bis 18 Uhr) *Erdgeschoss, Lesecafé und Bereich Regionalkunde*

14:30-17:00 Uhr: Bälle-Basteln für den Schildkrötentischfußball mit seinem Erfinder Andreas Schluttig. *Erdgeschoss, Lesecafé*

16:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Lernwelten freischalten, interaktiv lesen und spielen – die Systeme EDURINO, Tiptoi, Bookii“ mit Pauline Blum, Bibliothek. *1. Obergeschoss, Veranstaltungsraum*

16:30 Uhr: Ab 6 Jahren. Dienstagsgeschichten EXTRA mit Enrico Schnick. *1. Obergeschoss, Veranstaltungsraum*

Mi, 08. Oktober

10:00 Uhr: Ab Klasse 6. Eine historische Schulstunde mit dem strengen Schulmeister Klaus-Dieter Stellmacher. Kenntnisse in der damals üblichen Handschrift werden vermittelt. Bitte mitbringen: Schild mit dem eigenen Vornamen, Füllfederhalter. 90 Minuten. *4. Obergeschoss*

11:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Kostenlos, unbegrenzt und werbefrei Filme streamen – das Portal filmfreund.de“ mit Silke Glowka, Bibliothek. *2. Obergeschoss, Multimediakabinett*

14:30-17:00 Uhr: Analoge Spiele mit den Brettspielbegeisterten des „Dice Club Cottbus“ testen. *Erdgeschoss, Lesecafé* * Digital gamen und das Tisch-Labyrinth-Spiel von Andreas Fehrmann ausprobieren. *1. Obergeschoss, #jugend.ecke, Kinderbibliothek*

14:30-17:00 Uhr: Upcycling-Spiele herstellen und ausprobieren. *Erdgeschoss, Lesecafé*

16:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Nachhaltig sein und Alltagsdinge ausleihen – die Bibliothek der Dinge“ mit Kerstin Mattner, Bibliotheksleiterin. *Erdgeschoss, Lesecafé*

16:00 Uhr: Für 4-6-jährige. Emil EXTRA mit Michaela Lehmann: „Pettersson und Findus“ in einer fröhlichen Vorlesestunde. *1. Obergeschoss, Veranstaltungsraum*

16:00 Uhr: Ab 12 Jahren. MiA Buchclub: Einfach mal erfahren, wie dieser Buchclub tickt. Hier wird über Lieblingsbücher, Trends und Neuigkeiten gesprochen. Kleine Basteleien inklusive! *1. Obergeschoss, Kunstkabinett*

Festwoche Programm

06. bis 11. Oktober 2025

Do, 09. Oktober

11:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Spannende Wissensvermittler nutzen – die Brockhaus-Online-Angebote“ mit Daniela Wedemeier, Bibliothek. 2. Obergeschoss, Multimedia-Kabinett

14:30-17:00 Uhr: Gemeinsames Singen von zeitlosen Liedern für jedermann mit der Charly-Micha-Band – vom Volkslied bis zu Rock- und Pophymnen. Liederbücher des Malteser Hilfsdienstes sind vorhanden. Erdgeschoss, Lesecafé

14:30-17:00 Uhr: Stempeln von eigenen kleinen Kunstwerken, einem Leporello oder Lesezeichen mit Susanne Kruse, freie Künstlerin und VHS-Dozentin * Leporello-Falten mit Andreas Schluttig, Künstler. Erdgeschoss, Lesecafé

16:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Lieblingsbilder aussuchen und mit nach Hause nehmen – die Artothek“ mit Uta Jacob, Bibliothek. 1. Obergeschoss, Kunst-Kabinett

17:00 Uhr: Geschichten für die Bibliothek, geschrieben und vorgelesen von Mitgliedern des Cottbuser LEA Leseklubs. Partner: Freizeitclub ganz unbehindert. Eintritt frei. 1. Obergeschoss, Veranstaltungsraum

Fr, 10. Oktober

10:00 Uhr: Ab Klasse 6. Eine historische Schulstunde mit dem strengen Schulmeister Klaus-Dieter Stellmacher. Wiederholung vom Mi, 8. Oktober (siehe dort). 4. Obergeschoss, Veranstaltungsraum

11:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Saatgut abgeben, Saatgut mitnehmen – die Saatgutbörse“ mit Michaela Lehmann, Bibliothek. 2. Obergeschoss, Bereich Garten

14:30 Uhr, 15:30 Uhr, 16:30 Uhr: Mein selbstgemachtes Bullett Journal. So macht die Alltagsorganisation mehr Spaß! – Ein Vortrag zur Methode, Beispiele inklusive – mit Pauline Blum, Bibliothek. Dauer: 10 Minuten. 1. Obergeschoss, Kunstkabinett

14:30-17:00 Uhr: Kalligrafie mit Klaus-Dieter Stellmacher. Erdgeschoss, Lesecafé

16:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Ausprobieren, welches Gerät zu mir passt – die eBook-Reader“ mit Silke Glowka, Bibliotheksmitarbeiterin. 2. Obergeschoss, Multimediakabinett

18:00 Uhr–21:00 Uhr: Für Kinder (1. bis 4. Klasse) und ihre Väter. Abends in die Bibliothek – mit Papa. Ein fröhliches gemeinsames Erlebnis mit Geschichten, Spielen und kniffligen Basteleien. Partner: Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus. Eintritt: frei. Um eine Spende wird gebeten. Mit Anmeldung. **Bitte beachten: Nächster Papa-Abend am Fr, 7. November!**

Festwoche Programm

06. bis 11. Oktober 2025

Sa, 11. Oktober

10:30-13:00 Uhr: Gemeinsam mit dem Origami-Begeisterten Andreas Schluttig entstehen Faltsfiguren und werden als Mobile in Szene gesetzt. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ab 8 Jahren.
Erdgeschoss, Lesecafé

11:00 Uhr: BIBO-SNACK: „Sich ein Bild von der „Virtual Reality“ machen – die VR-Brille“ mit Heike Herrmann, Bibliothek.
Erdgeschoss, Lesecafé

15:30 Uhr, Einlass ab 14:45 Uhr: Für Kinder ab 4 Jahren. Das **Berliner Puppentheater** spielt „**Pettersson und Findus**“: Findus feiert gern mehrmals im Jahr Geburtstag. Dann bäckt ihm Pettersson eine leckere Pfannkuchentorte. Als es wieder soweit ist, fehlt das Mehl in der Speisekammer, und auch sonst geht irgendwie alles schief. Ob Findus seine Torte doch noch bekommt?

Dauer: 45 Minuten

Die KOSTbar unseres Fördervereins versüßt den Nachmittag mit Kuchen, Kaffee und Tee.

Eintritt: Erwachsene: 10 Euro, Kinder: 5 Euro

Reservierungsmöglichkeiten: siehe Seite 16

vhs  Volkshochschule
Cottbus

Lernen hält jung!

**Wir gratulieren der
Stadt- und Regionalbibliothek
herzlich zum 100. Geburtstag!**

volkshochschule.cottbus.de

Ständige Angebote für Erwachsene

dienstags, zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr

Multimediakabinett im 2. Obergeschoss

Sprechstunde für Onleihe- und Filmfreund-Nutzer: Hier werden technische Fragen beantwortet.

Anmeldung erforderlich: Telefon 0355 38060-24 oder www.bibliothek-cottbus.de (Veranstaltungskalender).

dienstags, zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

in der kalten Jahreszeit (voraussichtlich ab Anfang November)

Lesecafé & Bereich Regionalkunde im Erdgeschoss

Schach für jedermann: Für Einsteiger und erfahrene Schachspieler. Im öffentlichen Raum kann unter fachkundiger Anleitung Schach gespielt werden. Schachspiele sind vorhanden.

Ab dem Frühjahr geht's wieder in die „Sprem“.

donnerstags, 10:00 Uhr–12:00 Uhr

Bereich Regionalkunde im Erdgeschoss

FrauenLesekreis: Wir lesen gemeinsam deutsche Texte. Alle Migrantinnen sind willkommen.

Weitere Informationen über: Sofia Westholt, Mobil: 0176-12241424 | Telefon: 0355-488 86 63 | E-Mail: sofia.westholt@paritaet-brb.de. Eine ehrenamtliche Initiative. Mitveranstalter: Freiwilligenagentur Cottbus, in Trägerschaft des Paritätischen Landesverbandes Brandenburg e.V.

erster Donnerstag im Monat, 9:30 Uhr

Kunstkabinett im 1. Obergeschoss

Die Schreibgruppe ZEITZEUGEN trifft sich: Wir haben viel erlebt und schreiben darüber. Über unsere Kindheit und Jugend aber auch über unseren Alltag, die Familie oder unseren Blick auf die Gesellschaft. Bei den Treffen schätzen wir den angeregten Austausch. Weitere schreibfreudige ZEITZEUGEN sind immer willkommen.

Kontakt: Irina Lehmann | E-Mail: irina.l@lausitz.net

freitags, 16:00 Uhr–18:00 Uhr

Bereich Regionalkunde im Erdgeschoss

LEA Leseklub – Lesen Einmal Anders: Bei uns steht der Spaß am Lesen an erster Stelle und nicht das Lesen lernen. Ihr lernt Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten kennen. Wir lesen in der Öffentlichkeit. So können uns alle sehen und hören.

Kontakt: Freizeitclub – ganz unbehindert Macht los e.V. | Kerstin Bräuer, Telefon: 0355 583227 | Mobil: 0160 2054710 | E-Mail: freizeitclub@machtlos-cottbus.de. Termine 2025: 12.09., 26.09., 17.10., 14.11., 28.11., 12.12.

© Freizeitclub ganz unbehindert



Interessante Bibliotheksangebote

BIBLIOTHEK DER DINGE

Passend zu einem klassischen Ort des Teilens & Tauschens! Über 50 Dinge der Freizeit und des Alltags können ausgeliehen werden. Mit dabei: XXL-Spiele für drinnen und draußen, Seifenblasenmaschine, Fernglas, Sofortbildkamera, Slackline, Aktenvernichter. Ausleihe ab 6 Jahren, technische Geräte ab 16 Jahren. Leihfrist: 14 Tage. Ein Langzeitprojekt unseres Fördervereins „Bibliothek und Lesen“ e.V.

EDURINO



Digitales Lernsystem für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren, von pädagogischen Experten entwickelt: Über eine kostenlose Lern- und Spiele-App werden mit verschiedenen Figuren Lernwelten von „Lesen und Schreiben“ bis „Gefühle“ freigeschaltet. Ausleihe von Figuren und Tablet-Stiften.

SAATGUTBÖRSE

Bibliotheksbesucher stellen ihr gewonnenes Saatgut anderen Besuchern zur Verfügung und/oder nehmen für sie interessantes Saatgut mit. Die Saatgut-BÖRSE befindet sich im 2. Obergeschoss, Bereich Gartenliteratur. Ein gemeinsames Projekt mit dem Pädagogischen Zentrum für Natur und Umwelt in Cottbus, der Privatinitiative „Offene Gärten der Lausitz“ und dem Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V.

DIGITALE ANGEBOTE

für angemeldete Bibliotheksnutzer mit einem gültigen Nuterausweis
Über unsere Website (www.bibliothek-cottbus.de) gelangen Sie problemlos zu folgenden Angeboten:



● Onleihe

Die größte Auswahl an digitalen Medien im Land Brandenburg. Der Zugriff ist rund um die Uhr möglich und kostenlos - auch von zu Hause aus oder auf Reisen.



● Brockhaus

Die Brockhaus-Online-Angebote sind perfekte Recherchebegleiter für Freizeit, Schule, Studium und Beruf und ein spannender Wissensvermittler für jedermann. E-Learning-Möglichkeiten für junge Leute gibt es ebenfalls.



● Filmfreund

„filmfreund.de“ ist eine Video-on-Demand-Plattform für Bibliotheken. Das Angebot reicht von deutschen Klassikern über anspruchsvolle Dokumentationen bis hin zu internationalem Arthouse-Kino und Kinderserien. Alle Filme können kostenlos, unbegrenzt und werbefrei gestreamt werden.



● VR-Brillen

Sie können vor Ort die neue Technik ausprobieren und sich ein Bild von der „Virtual Reality“ machen. Vorhanden sind vier VR-Brillen mit drei vorinstallierten Virtual-Reality-Doku-Serien von Walter Schönenbröcher: Künstler hautnah, Alte und seltene Handwerke, Virtuelles Cottbus 1.1

Veranstaltungen

nicht nur für Kinder

27.09.
SAMSTAG
10:00 Uhr

BRANDENBURGER LESESOMMER **Große Abschlussparty in der Spree Galerie Cottbus**



Clubmitglieder des „Brandenburger Lesesommers“, die mindestens drei Bücher in den Ferien gelesen haben, erhalten ihre Urkunden. Wer nicht dabei sein kann, holt seine Urkunde ab Di, 30.09., zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek ab. Über das Abschlussparty-Programm informieren wir rechtzeitig! Der Eintritt ist frei.

30.09.
DIENSTAG
10:00 Uhr

01.10.
MITTWOCH
10:00 Uhr

Ines Göbel, Julia Nitsche **Süß, schlau und bedroht** Das Tier des Jahres 2025



© Elli Hänel

Die Autorin und Schreibpädagogin Ines Göbel und die Biologin und Kustodin des Stadtmuseums Julia Nitsche stellen das Wildtier des Jahres 2025 vor. Die eine mit einer spannenden Geschichte und die andere mit wissenschaftlichem Blick. Ein interaktives Angebot der Deutschen Wildtierstiftung bringen sie ebenfalls mit.

Mitveranstalter: Literaturwerk des Jugendkulturzentrums GLAD-HOUSE, Stadtmuseum Cottbus
50 Minuten. Ab Klasse 2. Der Eintritt ist frei.

21.11.
FREITAG
10:00 Uhr

BUNDESWEITER VORLESETAG **mit Eike Belle**



Als Dezernentin für Soziales, Jugend, Bildung & Integration hat sich Eike Belle sehr über diese Einladung gefreut. Wir dürfen gespannt sein, welches Buch sie euch vorstellen wird.

Der Eintritt ist frei.

Der Vorlesestag ist eine Initiative von DIE ZEIT und der Stiftung Lesen zur Stärkung der Vorlesekultur in Deutschland.

09.12.
DIEBSTAG
10:30 Uhr
14:00 Uhr

LITERARISCHER NIKOLAUS **mit Lissa Lehmenkühler**



© Merav Maroody

Lissa Lehmenkühler schreibt Drehbücher, Theaterstücke und Kinderbücher. Sie lebt in Berlin. Noch hat sie nicht verraten, mit welchem Buch sie nach Cottbus kommt...

Der Eintritt ist frei.

Eine Autorenbegegnung in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis Brandenburg e. V., gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Reservierungsmöglichkeiten für alle Veranstaltungen
finden Sie auf der Seite 16

Ständige Angebote für Kinder und Jugendliche

Für alle ständigen Angebote gilt: Der Eintritt ist frei (außer bei den FERIEN-LESE-ABENTEUERN). Eine Anmeldung ist erforderlich: siehe Seite 16.

Für Dreijährige. Samstags, 10:00 Uhr

Michaela Lehmann:

Lesestartgeschichten mit Känguru Krümel

Känguru Krümel lädt Dreijährige zu einer fröhlichen Mini-Lesezeit. Die „Lesestartgeschichten“ begleiten das bundesweite Programm „Lesestart 1-2-3“ zur frühen Sprach- und Leseförderung. Für Kinder und ihre Familien, die das erste Mal dabei sind, gibt es ein altersgerechtes Kinderbuch und Vorlesetipps. Mehr unter: www.lesestart.de.

Dauer: 45-60 Minuten. Termine 2025: 13.09., 25.10., 15.11., 13.12.

Für Vier- bis Sechsjährige. Mittwochs, 16:00 Uhr

Michaela Lehmann:

Mit Emil durch das Bücherjahr

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet. Seine Leseabenteuer teilt er regelmäßig mit vielen Kindern.

Dauer: 45-60 Minuten. Termine 2025: 17.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 10.12., 17.12.

Ab 6 Jahren. Dienstags einmal im Monat, 16:30 Uhr

Dienstagsgeschichten mit Lesefuchs

Wenn der Fuchs das Licht ausknipst, beginnt das Bilderbuchkino. Ihr lernt ein spannendes oder lustiges Kinderbuch kennen. Ein Lesefuchs stellt es euch vor. Die Bilder aus dem Buch erscheinen großflächig auf einer Leinwand. Danach gibt es eine kleine Malerei.

Dauer: 30 bis 45 Minuten. Mitveranstalter: Lesefuchs e.V. Cottbus.
Termine 2025: 16.09., 07.10., 11.11., 16.12.

Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Donnerstags, 9:30 Uhr

FERIEN-LESE-ABENTEUER

BIBO, unser Bibliotheksmaskottchen, lässt keine Ferienlangeweile aufkommen. Denn wo dieser bunte Typ auftaucht, sind Lesespaß und Bastel- oder Malfreude garantiert. Was wir uns zu den jeweiligen Terminen ausgedacht haben, erfahrt ihr rechtzeitig auf unserer Website (Veranstaltungskalender).

Unkostenbeitrag: 1,00 Euro.

Termine 2025: 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08., 04.09., 24.10., 30.10.

Gruppe I: ab 4. Klasse / Gruppe II: ab 7. Klasse

MiA Buchclub

Gemeinsam diskutieren wir über unsere Lieblingslektüre, aktuelle Trends und Neuigkeiten rund um Bücher. Es gibt zwei Gruppen! Anmeldung über: MiA Mädchentreff, Telefon 0355-474635 | E-Mail mia@maedchentreff-cottbus.de.
Termine 2025/Januar 2026: Gruppe I (dienstags, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr): 09.09., 07.10., 04.11., 02.12., 06.01.26 | Gruppe II (freitags, 17:00 Uhr – 18:30 Uhr): 19.09., 24.10., 21.11., 19.12., 23.01.26.

Eine Kooperation des Projektes MiA – Mädchen in Aktion des Frauenzentrum Cottbus e.V. und der Bibliothek

Kleine Geschichte der Stadtbibliothek

100 Jahre Stadtbibliothek Cottbus 1925 – 2025

von Christian Friedrich und Uta Jacob

2025 feiert die Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus ihr 100-jähriges Bestehen. Eine gute Gelegenheit, in die Geschichte einer Einrichtung einzutauchen, die Volksbücherei, Staatliche Allgemeinbibliothek und öffentliche Bibliothek und fast immer eine „Bibliothek für ALLE“ war.

1925 startete sie mit einem Bestand von 4.034 Bänden, 29.991 Entleihungen sowie 1.606 Lesern, zählte im Jahr 1989 397.477 Bände, 603.459 Entleihungen und 23.967 Nutzer und registrierte Ende 2023 164.701 Medien, 348.803 Entleihungen sowie 7.721 Nutzer.

Wie alles begann

Lange mussten die Cottbuser Bürger auf ihre Bibliothek warten. Die erste öffentliche Bibliothek Deutschlands hatte bereits im Jahr 1828 ihre Türen geöffnet. In Cottbus bemühte sich Mitte des 19. Jahrhunderts der Lehrer und



Der ehemalige Leiter Gottfried Herzog und Elisabeth Klewe in der Stadtbücherei Cottbus um 1930, Foto: Slg. Städtische Sammlungen Cottbus

Schriftsteller Heinrich Ludwig Bolze um eine „Bibliothek für ALLE“, konnte sich aber mit seinen fortschrittlichen volksbildnerischen Ideen nicht durchsetzen. Im Jahr 1925 war es endlich auch in Cottbus so weit. Am 4. Oktober wurde die städtische Bücherei in drei umgebauten Klassenzimmern in der damaligen 1. Gemein-
deschule in der Wallstraße 49 (heutige: Friedrich-

Ebert-Straße, Höhe Stadthalle) eröffnet. Erster Leiter war der stellvertretende Gewerbeschuldirektor Gottfried Herzog, der die Leitung im Nebenamt ausübte. Die erste eingestellte Bibliothekarin Elisabeth Klewe übernahm die Bibliotheksleitung im Jahr 1931.

Ende und Neuanfang

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde die Stadtbücherei Cottbus im Sinne der nationalsozialistischen Ideologie umgestaltet, Tausende Bücher mussten ausgesondert werden. Jenseits einer ideologischen Vereinnahmung ging der Bibliotheksalltag trotzdem weiter. Dauer-Bestseller dieser Zeit: „Vom Winde verweht“ von Margaret Mitchell.

Am Ende des Zweiten Weltkrieges bot Cottbus ein Bild der Verwüstung und Zerstörung. Die 1. Gemein-
deschule war durch Kriegshandlungen komplett ausgebrannt und damit der gesamte Bibliotheksbestand vernichtet. Der Zweite Weltkrieg war noch nicht beendet, da unterbreitete der gelernte Buchhändler und spätere Stadtarchivar Max Walther der neuen Stadtverwaltung am 3. Mai 1945 seine Idee vom Neuaufbau der öffentlichen Bibliothek. Der sowjetische Stadtkommandant stimmte dem Vorhaben zu. Über Wochen und Monate trugen Max Walther, die Bibliothekarin Ilse Fischer und weitere Männer und Frauen über 70.000 Bücher zusammen, die besitzlos herumlagen oder durch die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD) beschlagnahmt worden waren. Der Transport fand mit einem Pferdefuhrwerk statt. Nach Sichtung

Kleine Geschichte der Stadtbibliothek



Stadtbücherei Cottbus in der Karl-Liebknecht-Str. 109, 1953, Foto: Archiv Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

der Bücherberge erfolgte die schrittweise Einarbeitung der als ideologisch unbedenklich eingestuftes Literatur. Die Wiedereröffnung der neuen Stadtbücherei fand am 1. März 1946 mit einem Bestand von 8.000 Büchern in einem Raum im Parterre der Berliner Straße 13/14 (ehemals Unternehmen „C. G. Jaeger Tuchgroßhandlung“) statt. Zunächst hatte die SMAD Max Walther mit der Bibliotheksleitung betraut, ihn allerdings bereits im Juni 1946 wegen „politischer Unzuverlässigkeit“ wieder entlassen. Unter schwierigen Bedingungen versuchten die Mitarbeiter um Paul Behnisch und Marianne Feustel den Bibliotheksbetrieb in den Folgejahren aufrecht zu erhalten. Zu ihren Arbeitsaufgaben gehörte ab 1947 die Katalogisierung des wertvollen Buchbestandes der „Fürst-Pückler-Bibliothek“.

Aufschwung und Durststrecke

Bereits nach zwei Jahren war eine räumliche Erweiterung unumgänglich. Ab 1948 fand die Stadtbücherei Cottbus in der Wilhelm-Külz-Straße 11 (ehemals Haus der „Neuen Loge“, damaliges Haus der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft) ihr neues Domizil. In wenigen Jahren entwickelte sich die Einrichtung zu einer der am fortschrittlichsten arbeitenden Büchereien Brandenburgs. Im Jahr 1952 ein trauriger Einschnitt – das Gebäude wurde dem Sender Cottbus von Radio DDR zugesprochen. Die Stadtbücherei Cottbus musste in das ehemalige Offizierskasino auf dem Hinterhof der Karl-Liebknecht-Straße 109 umziehen. In der „Lausitzer Rundschau“ vom 23. Juni 1953 erschien ein Situationsbericht: „Wir bekamen den Eindruck, als ob wir uns auf einem Boden befänden, wo die Möbel eines verstorbenen Onkels untergestellt sind. [...]“

Acht lange Jahre hielt der trostlose Zustand an. In dieser Zeit, 1952, wurde in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) die Gründung der Bezirke beschlossen, in deren Folge der Cottbuser Stadtbücherei die fachlich-methodische Anleitung der „Allgemeinen öffentlichen Bibliotheken“ (später „Staatliche Allgemeinbibliotheken“) des Bezirkes Cottbus übertragen wurde. Aus der Stadtbücherei Cottbus ging ab 1. Oktober 1954 die „Stadt- und Bezirksbibliothek Cottbus“ hervor, die bis 1989 diesen Namen trug. Im Zeitraum von 1948 bis 1959 wechselte die Bibliotheksleitung mehrmals. Ab dem Jahr 1960 war die Hauptbibliothek der Stadt- und Bezirksbibliothek Cottbus wieder unter der Adresse Berliner Straße 13/14 zu finden.

Bis 1989 stand ihr im Gebäude nur das 1. Obergeschoss zur Verfügung. Sie musste das neue Domizil mit weiteren Einrichtungen



Zweigbibliothek Ost Jacques-Duclos-Platz 26, 1974, Foto: Pressefoto C. H. Ernst

Kleine Geschichte der Stadtbibliothek

und Betrieben, u. a. mit dem „VEB Herrenmode Dresden“ teilen. So blieb sie – räumlich gesehen – ein Problemfall.

Erfreulich war dagegen, dass mit der Entwicklung der Stadt Cottbus von den 1960er bis in die 1980er Jahre hinein in den neu errichteten sowie den bestehenden Wohngebieten mehrere Zweigbibliotheken entstanden. Diese gute Bibliothekslandschaft ermöglichte u. a. weniger mobilen Bevölkerungsgruppen eine Bibliotheksnutzung. Auch in den Jahren von 1960 bis 1989 wechselten die Leiter mehrmals. Die längste Zeit lagen die Geschicke der Bibliothek in der Hand von Jutta Hahn. Bis 1989 gelang es der Stadt- und Bezirksbibliothek Cottbus nicht, den Status einer „Wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek des Bezirkes ...“ (WABB) zu erlangen. Die rechtlichen Grundlagen dafür waren in der DDR bereits 1972 geschaffen worden. An den Bibliotheksmitarbeitern lag es nicht. Es scheiterte an den prekären räumlichen Bedingungen, für die letztendlich keine neue Lösung geschaffen wurde. Trotzdem ging die Bibliothek mit der Zeit, nahm Schallplatten, Kassetten und Kunst- Reproduktionen in ihren Bestand auf und schuf eine territorialkundliche Sammlung. Finanziell war es ihr möglich, die gesamte DDR-Verlagsproduktion an „wissenschaftlicher und Fach-Literatur“ zu erwerben, die allerdings bis 1989 zu zwei Dritteln ungenutzt in Depots lagerte.

Sie haben es einfach gemacht

In der Zeit der friedlichen Revolution 1989 forderten Cottbuser Bürger auch eine neue, bessere Bibliothek. Ab 1990 plante man den Umbau des Gebäudes



Der erste PC für die Bibliotheksnutzer in der Zentralbibliothek Berliner Straße 13/14, 1991, Foto: U. Jacob

Bahnhofstraße 52 (heute Städtische Sammlungen Cottbus) zu einem attraktiven Bürgerinformations- und Kommunikationszentrum. Der Traum konnte nicht zu Ende geträumt werden, das Arbeitsamt zog ein ... Ein Träumchen waren umfangreiche Bücherspenden aus privater Hand oder von Einrichtungen, darunter der komplet-

te Bestand einer amerikanischen Truppenbibliothek, der erste Computer oder die Einführung einer Bibliothekssoftware. Zettelkataloge und die fotomechanische Ausleihverbuchung waren fortan Geschichte.

Die Hauptbibliothek der städtischen Bibliothek (seit 3. Oktober 1990: Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus), geleitet von 1990 bis 2014 von Petra Otto, verblieb im Gebäude Berliner Straße 13/14. Die Mitarbeiter nahmen das Schicksal der Bibliothek aktiv in die Hand, besetzten freiwerdende Etagen für ihre Zwecke und gestalteten parallel dazu mehrere Stadtteilbibliotheken komplett neu – mit Fördermitteln oder aus eigener Kraft. Gleichzeitig stellten sie sich einem Buchmarkt, der nun zehnmals so groß als in der DDR war, und den Fragen ihrer Bibliotheksbesucher zu ganz neuen Themen.

Das ist euer Haus

Am 26. Februar 1993 verkauften die Erben der Familie Jaeger ihr zuvor rückübertragenes Grundstück Berliner Straße 13/14 einschließlich des darauf stehenden Gebäudes an die Stadt Cottbus. Die Stadt wiederum entschied sich für die Bibliothek als alleinige Gebäudenutzerin und eine umfassende Sanierung

Kleine Geschichte der Stadtbibliothek

und Modernisierung. Die Finanzierung erfolgte über das Programm „Kultur in den neuen Bundesländern“ sowie über Modellstadt- und Eigenmittel. In Teilschritten und bei laufendem Bibliotheksbetrieb verwandelte sich das Gebäude in eine moderne und gemütliche Bibliothek. Die Bauzeit endete 2004. Gleichzeitig wurden bis 2005 alle Stadtteilbibliotheken geschlossen. Seit 1993 steht der Bibliothek mit dem Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e. V. ein starker Partner zur Seite. Im selben Jahr waren Bibliothek und Förderverein Gründungsmitglieder der Interessengemeinschaft BÜCHER IN COTTBUS, die über Jahrzehnte das literarische Leben in Cottbus entscheidend prägte.

Immer neue Ideen

2013 gelang es der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus, ein weiteres Projekt über das Programm „Lernende Region – Förderung von Netzwerken“ umzusetzen. Gemeinsam mit der Volkshochschule Cottbus bildeten sie ab dem 22. März 2013 das „LERNZENTRUM Cottbus“. Zwei Einrichtungen arbeiten bis heute unter einem Dach. Es folgten Angebote wie die Onleihe, der Streamingdienst Filmfreund, VR-Brillen oder die Bibliothek der Dinge. Die Arbeit mit Kindern wurde stark ausgebaut, und junge Familien entdeckten die Bibliothek zunehmend für sich.

Mit einer Pandemie musste die fast 100-Jährige ebenfalls klarkommen. Sie meisterte die drei „Corona-Jahre“ gut und immer im Sinne ihrer Nutzer. In dieser Zeit entstand die Bibliotheks-Chronik für die Website.



Gebäude Berliner Straße 13/14 im Winter 2023,
Foto: K. Stöckel

Die 100 Jahre Stadtbibliothek werden auf vielfältige Weise gefeiert, mit Veranstaltungen, Ausstellungen und einer Festwoche vom 6. bis 11. Oktober 2025. Die muntere Jubilarin hat nur einen Wunsch: Sie möchte sich auch zukünftig immer wieder neu erfinden können und hofft dabei auf Unterstützung mit Herz und Sachverstand sowie die notwendigen finanziellen Mittel.

Abdruck aus dem Cottbuser Heimatkalender: 2025. Mit freundlicher Genehmigung des „Historischen Heimatvereins e.V.“ und der Stadt Cottbus

Literatur- und Quellennachweis:

- « Hahn, Jutta: Von der Stadtbücherei zur Wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek des Bezirkes Cottbus. – In: Cottbuser Heimatkalender 1988, S. 61-64
- « Winz, Ulrich: Mit einem Bücherkarren zum Wochenmarkt – Was sich Bibliothekare in den 50er Jahren so einfallen ließen. – In: Cottbuser Heimatkalender 2014, S. 87-89 « Jacob, Uta: Vom Tuch zum Buch – Berliner Straße 13/14. Das Haus. Die Menschen: eine Geschichte in zwei Teilen, Teil 1. – In: Cottbuser Heimatkalender 2018, S. 49-53
- « Jacob, Uta: Vom Tuch zum Buch – Berliner Straße 13/14. Das Haus. Die Menschen: eine Geschichte in zwei Teilen, Teil 2. – In: Cottbuser Heimatkalender 2022, S. 55-60
- « Jacob, Uta: Digitale Chronik der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus. – In: www.bibliothek-cottbus.de

Service, Kontakt, Tickets

SERVICEPLATZ der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

Berliner Straße 13/14 | Tel.: 0355 38060-24

www.bibliothek-cottbus.de

info@bibliothek-cottbus.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen

Di-Do 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Fr 10:00 Uhr – 19:00 Uhr

Sa 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

TICKETS

Reservierung: über die Website (Veranstaltungsseite), telefonisch oder persönlich am Serviceplatz (EG). **Abholung:** innerhalb der von der Bibliothek genannten Frist (ca. 5 Öffnungstage). **Restkarten:** nach Verfügbarkeit an der Abendkasse (Öffnung: in der Regel eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn). **Rückgabe gekaufter Tickets:** möglich aber nicht an der Abendkasse. **Ermäßigungen für:** Nutzer der Stadt- und Regionalbibliothek mit einem gültigen Nutzerschein, Mitglieder des Fördervereins „Bibliothek und Lesen“ e.V., Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V.

c/o Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

Berliner Straße 13/14 | 03046 Cottbus

Tel.: 0355 38060-0

foerderverein@bibliothek-cottbus.de



Spendenkonto:

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN: DE75 1805 0000 3305 1054 95

BIC: WELADED1CBN

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus, Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e.V.

Redaktion

Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus | Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionelle Leitung: Uta Jacob

Satz und Gestaltung

DeinSatz / Manuela Hollmann

Gabriele Schluttig (Corporate Design)

Hintergrundbild: © 123RF.com

Stand: Juli 2025 | Änderungen vorbehalten